

Jedes Buch
bequem und
schnell bestellen



www.govi.de



MEDIEN FÜR DIE APOTHEKE

Govi-Verlag
Pharmazeutischer Verlag GmbH
Versandbuchhandlung
Service-Hotline: 06196 928-250
Fax: 06196 928-259
E-Mail: service@govi.de

PZ REZENSIONEN

PHARMA-GUIDE

Das Wesentliche im Blick

Von Verena Arzbach / Veränderungen prägen die Pharmakologie: Da kommen Wirkstoffe mit neuem Wirkmechanismus auf den Markt, aber auch nur scheinbar innovative Arzneistoffe. Ältere Arzneimittel, die während des eigenen Studiums noch Therapiestandard waren, sind dagegen nicht mehr leitliniengerecht. Ein Buch aus der Reihe »Griffbereit« hilft, den Überblick zu behalten.

»Eine medizinische Therapie ist erfolgreicher, wenn der Behandelnde drei wichtige Betablocker sehr gut kennt, anstatt alle verfügbaren nur unzureichend«, heißt es im Vorwort des Pharmako-Guides »Arzneistoffe – die Top 100«. Das verdeutlicht anschaulich das Motto des Fachbuchs. Die beiden Autoren Professor Dr. Martin Smollich, Fachapotheker für Klinische Pharmazie, und der Mediziner Dr. Martin Scheel wollen aus der medizinisch-pharmazeutischen Informationsflut genau die Aspekte herausfiltern, die wirklich wichtig sind. Sie haben sich daher auf die für die Praxis relevanten Wirkstoffe beschränkt und in ihr Buch die 100 meistverordneten Wirkstoffe aufgenommen. Datengrundlage ist die Verordnungshäufigkeit zulasten der gesetzlichen Krankenversicherungen, ergänzt um umsatzstarke, nicht verschreibungspflichtige Wirkstoffe.

Ziel von »Arzneistoffe – die Top 100« ist es, den richtigen Wirkstoff für den jeweiligen Patienten in seiner Therapiesituation auszuwählen. Das Buch reiht dazu nicht nur Daten aneinander, sondern beurteilt die Wirkstoffe bezüglich ihrer Evidenz. Jedes Medikament wird zunächst mit seinen Eckdaten in einem kurzen Steckbrief, dem sogenannten First-Sight-Profil, vorgestellt. Pfeile informieren darin anschaulich über Wirksamkeit und Nutzen-Risiko-Bewertung des Wirkstoffs in verschiedenen Indikationen. Nach der Übersicht folgen ausführliche Informationen zur Pharmakologie, Indikationen und Kontraindikationen sowie zu Neben- und Wechselwirkungen. Danach gibt es – besonders interessant für den Apotheker – Einnahmehinweise und Informationen für den Patienten sowie Hinweise für spezielle Patientengruppen und besondere Behandlungssituationen, etwa für geriatrische oder pädiatrische Patienten, für die Anwendung

in Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Nieren- oder Leberinsuffizienz. An diesen Stellen bietet das Nachschlagewerk häufig auch geeignete Behandlungsalternativen an. Jedes Wirkstoffprofil endet schließlich mit einer zusammenfassenden Beurteilung.



Die Autoren haben ein gelungenes Fachbuch vorgelegt, das gleichermaßen Apotheker und Ärzte anspricht und sich sowohl zum schnellen Nachschlagen als auch zum detaillierten Lesen eignet. Dem eigenen Anspruch an Praxisrelevanz, Aktualität und Wissenschaftlichkeit wird das Buch mit Sicherheit gerecht. /

Martin Smollich, Martin Scheel: **Arzneistoffe – die Top 100. Der Pharmako-Guide** (aus der Reihe »Griffbereit«).

600 Seiten, kartoniert. Schattauer Verlag 2015. ISBN: 978-3-7945-3041-0. EUR 49,99.

MIKROBEN

Wir sind nicht allein

Von Ulrike Abel-Wanek / Mikroben sind allgegenwärtig. Vor allem ihre Rolle als Krankheitserreger steht seit Jahren im Mittelpunkt wissenschaftlicher Untersuchungen. Doch nun ist die Forschung dabei, ein neues Bild der unsichtbaren Winzlinge zu entwerfen.

Dieses Bild handelt weniger von Krankheit, als vielmehr von Gesundheit, Kooperation und Arbeitsteilung: die Mikrobe als nützlicher Freund im kooperativen Miteinander mit anderen Lebewesen. Mithilfe immer differenzierterer molekularbiologischer Methoden erkennen Wissenschaftler heute, wie hoch die Zahl und die Bedeutung der Winzlinge tatsächlich ist, wie eng und vielfältig ihre Verbindungen mit Menschen, Tieren und Pflanzen sind. So stammen ein Drittel der in unserem Blut zirkulierenden Stoffwechselverbindungen zum großen Teil von Körperbakterien, vor allem aus dem Darm. Sie dehnen ihren chemischen Einfluss auf weit entfernte Organe aus, bis hin

zum Gehirn. Was bewirken diese Stoffe im Körper? Wie kann man dieses Wissen in der Medizin nutzen?

Als vor rund 800 Millionen Jahren tierisches Leben entstand, hatten Bakterien bereits drei Milliarden Jahre Entwicklung hinter sich. Bei allem, was folgte, waren sie und andere Mikroben schon dabei und machten sich im Laufe des folgenden gemeinsamen Evolutionsweges unentbehrlich. Ergibt in der Biologie also nichts einen Sinn ohne die Berücksichtigung der Mikroben? Und was ist dann eigentlich ein Organismus?

Die großen Fragen müssten neu gestellt werden, so der Biologe und Wissenschaftsjournalist Bernhard Kegel.



Naturwissenschaftlich fundiert und erzählerisch spannend gibt der Autor Einblicke in das Leben unserer nützlichen Mitbewohner. Und macht klar: Kein Lebewesen ist und war jemals mit sich allein. /

Bernhard Kegel: Die Herrscher der Welt. Wie Mikroben unser Leben bestimmen.
382 Seiten, Hardcover. Dumont-Verlag 2015.
ISBN 978-3-8321-9773-5. EUR 22,99.

FASZIENTHERAPIE

Das Rezept gegen Schmerzen

Von Ulrike Abel-Wanek / Zwei Drittel aller Deutschen leiden unter Rückenschmerzen. Dagegen hilft die sogenannte myofasziale Therapie. Wie man sie anwendet, zeigt Christopher-Marc Gordon, Spezialist dieser Anti-Schmerztherapie seit mehr als 25 Jahren.

Das Zusammenspiel von Faszien, Muskeln und Schmerzen ist seit einigen Jahren Gegenstand zahlreicher Forschungsarbeiten. Faszien durchziehen den Körper wie ein Netz, umhüllen alle Organe, die Nerven, Blutgefäße, jeden einzelnen Muskelstrang. Sie halten uns zusammen, sind aber weit mehr als nur formgebendes Bindegewebe. Ohne Faszien könnten wir uns nicht bewegen. Sie unterstützen die Versorgung der Körperzellen und sind durchsetzt von Nerven und Sinneszellen. Das fasziale Netz ist an einer Fülle von Körperfunktionen beteiligt und schickt Signale ans limbische System, das für die Verarbeitung von Gefühlen wichtig ist. Gordon beschreibt das Muskel- und

Fasziensystem als dynamische Einheit, die sowohl mit dem somatisch-willentlichen als auch mit dem autonomen Nervensystem eng verbunden ist.

In seinem jetzt erschienen Buch stellt der Autor die aktive Beteiligung des Bindegewebes bei Bewegung und Schmerzentstehung in den Mittelpunkt und beschreibt eine Form der Schmerztherapie, die die Faszien behandelt. Seit 1990 haben er und sein interdisziplinäres Team mehr als 100 000 Schmerzpatienten therapiert und geholfen, selbst viele Jahre andauernde Schmerzen zu lindern oder ganz zu beseitigen. Seine Therapie steht dabei auf einem wissenschaftlichen Fundament, das die physiologischen Me-



chanismen berücksichtigt. Das vorliegende Buch vermittelt einen guten und allgemeinverständlichen Einblick in den Stand der Forschung in Sachen Faszien. Es gibt dem Leser aber auch viele praktische Übungen an die Hand, um selbst etwas für seine Gesundheit und gegen den Schmerz zu tun. /

Christopher-Marc Gordon: Leben ohne Stress und Schmerzen durch die neue Faszien-Selbsttherapie.
192 Seiten. Fischer-Verlag 2015.
ISBN: 978-3-596-03314-0. EUR 14,99.